



MICHAEL

produziert + liefert seit 1967
HOLZ + FERTIGTEILE
PLATTEN + VERPACKUNGEN
28359 Bremen, Grazer Straße 2c

Verkaufsbüro:

MICHAEL GmbH
26135 Oldenburg, Rudolf-Diesel-Str. 49
Telefon (49) 04 41 – 8 85 91 98
Fax – 8 85 91 99  01 71 – 7 25 76 76
www.holzmichael.de info@holzmichael.de
www.michael-verpackungen.de

Gesundes Holz in der Verpackung

Kisten werden aus Holz oder holzhaltigen Plattenmaterial OSB/Sperrholz produziert. Der Kenner weiß, dass dieses Rohmaterial sich in der Vergangenheit bewährt hat, es wurde z.B. für Weinfässer (Eiche), Schneidbretter (Buche) oder für den bekannten Fleischhackblock verwendet. Außerdem wurde Holz schon immer zu Kinderspielzeug und zu Möbeln verarbeitet.

Dann kam der Kunststoff und behauptete er sei hygienischer, dies möchten wir widerlegen. Die biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft hat unser Kistenholz untersucht. Das deutsche Institut für Lebensmitteltechnik hat es auf hygienische Sauberkeit und Zuverlässigkeit im Hinblick auf Lebensmitteltransporte auf Holz-Verpackungen, Holz-Kisten, Holz-Behälter geprüft.

Ein Großversuch des Deutschen Institutes für Lebensmitteltechnik hat einen Feldversuch bei den Herstellern von Milch, Gemüse und Backwaren gemacht, dabei wurden 500 neue Kisten/Paletten aus Kiefernholz getestet. Während des sechsmonatigen Testes wurden diese Holz-Verpackungen in den Unternehmen regelmäßig auf Ihren hygienischen Zustand überprüft. Das Ergebnis nach insgesamt rund 15.000 Messungen überraschte am meisten die Kunststoffindustrie. **Es wurden 15 % weniger Keime auf Holz-Produkte als auf Kunststoffprodukten gefunden.** Holz ging somit als klarer Sieger daraus hervor.

Warum? Das erläutert Herr Helmut Steinkamp, Bereichsleiter Lebensmittelsicherheit und Qualitätsmanagement am Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik, so, dass Bakterien sich auf dem Holz schlechter halten können, weil durch das abtrocknen der Holzoberfläche den Bakterien die lebenswichtige Feuchtigkeit entzogen wird. Dies ist besonders bei Holzverpackungen aus Kiefer festzustellen, da das harzhaltige Holz antibakterielle Eigenschaften hat und somit die Keimbildung zusätzlich noch erschwert.

Da staunte die Kunststoffindustrie nicht schlecht, denn auf den Plastikproben (Paletten/Behälter) vermehrten sich im gleichen Zeitraum die Bakterien prächtig. Auch die Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig war an den Versuchen beteiligt und bestätigte dieses auch aus früheren Versuchen schon bekannte Ergebnis.